

Jahresbericht 2021



Jugendarbeit
Gemeinde Wünnewil-Flamatt

Kevin Zeh
Dorftrasse 22
3184 Wünnewil



Jugendarbeit trotz(t) Corona – Psychische Gesundheit

Durch die Corona-Krise hat sich für viele Kinder und Jugendliche das alltägliche Leben massiv verändert. Sinnvolle und förderliche Freizeitangebote finden nicht mehr oder nur noch sehr eingeschränkt statt, Eltern sind zusätzlich belastet mit Homeoffice und Existenzängsten. Dies kann für Kinder und Jugendliche folgenreich sein: erhöhter Stress, psychisches Leiden oder gar häusliche Gewalt. Hier schliesst die Offene Jugendarbeit Wünnewil-Flamatt als professionelle Akteurin die Lücken.

Die Jugendarbeit bietet Orte fürs Zusammensein mit Gleichaltrigen

Zurzeit fehlen den Kindern und Jugendlichen mehr denn je Orte, an denen sie sich ungezwungen mit Gleichaltrigen treffen können und vertraute, neutrale Bezugspersonen finden. Diese Kontakte ausserhalb der Schule und des familiären Umfelds sind für ihre Entwicklung bekanntlich zentral. Die Offene Jugendarbeit Wünnewil-Flamatt bietet genau dafür Orte und Freiräume.

Gerade in der belastenden aktuellen Lage brauchen Kinder und Jugendliche dringend Ablenkung, aufbauende und kreative Tätigkeiten, stärkende und freudige Erlebnisse. Dies ist kein Luxus und dabei geht es nicht nur um Spass und Ablenkung, sondern diese Aktivitäten sind ein wertvoller Beitrag zur physischen und psychischen Gesundheit und der Entwicklung unserer jungen Generationen.

Da die Angebote der Offenen Jugendarbeit niederschwellig sind, ermöglichen sie vertrauensvolle und tragfähige Beziehungen zu Kindern und Jugendlichen. Sie sind eine enorm wichtige Ergänzung zu den Alltagsstrukturen.

Unabhängig von der Corona-Krise werden Verhalten von Jugendlichen häufig negativ dargestellt, einzelne Vorfälle überbewertet oder pauschal verurteilt. Die Jugend hat oft die Rolle des Sündenbocks für allgemeine Probleme der Gesellschaft. Gerade die bisherige Corona Zeit hat gezeigt, dass sich Kinder und Jugendliche äusserst solidarisch verhalten können. Die meisten Jugendlichen haben auf die verschiedenen Einschränkungen verständnisvoll reagiert. Sie haben sich in den letzten Monaten gegenüber Angeboten, welche in ihrem Lebensalltag normal und wichtig wären, flexibel verhalten. Die Jugendarbeit Wünnewil-Flamatt konnte im letzten Jahr auf grosse Unterstützung von Jugendlichen aus dem Jugendteam zählen und verzeichnete Rekordzahlen mit Besuchenden der Jugendräume in Wünnewil und Flamatt. Vor diesem Hintergrund war es für mich als Jugendarbeiter wichtig, die Handlungsmöglichkeiten zum Wohl und zur Förderung der Kinder und Jugendlichen im Rahmen der geltenden Corona-Massnahmen möglichst auszuschöpfen.

Schutzkonzepte

Die dauernd ändernden Vorschriften für die Schutzmassnahmen wegen der Covid Pandemie zu Beginn des Jahres 2021 haben die Arbeit nicht erleichtert. Dauernd mussten Anpassungen gemacht werden. Erst nach den Frühlingsferien im Mai, durften die Jugendräume am Freitagabend wieder „normal“ öffnen. Von Januar bis zu den Sommerferien bestand eine Maskenpflicht für Jugendliche ab 12 Jahren. Während den Sommermonaten bis im Dezember 2021 durften die Jugendlichen eine Zeit ohne Gesichtsmaske geniessen. Ab September 2021 hatten Jugendliche ab 16 Jahren nur noch Zutritt mit einem gültigen Zertifikat. Dies hatte leider zur Folge, dass einige Jugendliche nicht einmal mehr das niederschwellige Angebot der Jugendarbeit nutzen durften. Persönliche Beratungsgespräche mit einzelnen Jugendlichen, fielen nicht unter die Zertifikationspflicht. Durch das Contact Tracing in den Jugendräumen konnten wir für dieses Jahr eine ausführliche Statistik zu den Besucher:innenzahlen erfassen (Grafiken Freitagabend, Mittwochnachmittag).

Jugendteam Wünnewil & Flamatt

Die Jugendlichen des Jugendteams Wünnewil-Flamatt waren vor allem während den Corona Einschränkungen stark präsent in den Jugendräumen Wünnewil und Flamatt. Die Motivation neue Projekte zu lancieren und sich für die Jugendarbeit stark zu machen, waren hoch.

Im Jugendteam engagieren sich Jugendliche der 7.-9. Klasse der OS Wünnewil. Zu Beginn des Jahres waren es rund 33 Mitglieder. Im Sommer verliessen 10 Jugendliche die OS Wünnewil. Nach den Sommerferien ist das Interesse ins Jugendteam zu kommen jeweils sehr hoch. Nach einer kurzen «Probephase», um überhaupt die Vorteile und den Nutzen des Jugendteams zu erfahren, kamen knapp 20 neue Jugendliche ins Jugendteam dazu.

Im Dezember 2021 umfasste das Jugendteam 42 Jugendliche. So viele Mitglieder zählte die Jugendarbeit Wünnewil-Flamatt noch nie, seit 2014 Kevin Zeh die Stelle als Jugendarbeiter antrat. Das Jugendteam rotiert ständig, doch kommen jedes Jahr mehr Jugendliche ins Team.

Einige Zitate der Jugendlichen, warum sie sich fürs Jugendteam angemeldet haben:

- Ich finde das Rümli cool. Meine Freunde sind auch im RümLiteam und es sagen viele, dass es mega Spass macht. Auch die Ausflüge und so sind mega cool (z.B. eben dieser Skitag).
- Weil ich die Ideen cool finde.
- Weil ich Spass haben möchte.
- Weil es Spass macht, mit anderen zu arbeiten.
- Weil ich es cool finde und man ein wenig selbstständiger wird.
- Ich finde es mega cool. Ich möchte schon lange ins Jugendteam.
- Um zu helfen. Freunde sind auch im Team.
- Weil ich selber immer Spass habe und mit den Leuten gut befreundet bin und ich bereit bin etwas Neues zu entdecken.



Dankesessen mit dem Jugendteam – Freitagabend

Ausbildungspraktikantin der Jugendarbeit Wünnewil-Flamatt

Mit dem Baustart des Tonstudios im Jugendraum Flamatt während den Sportferien, ging auch schon wieder das Praktikum von Andrina Imhof zu Ende. Die Jugendarbeit Wünnewil-Flamatt blickt auf eine erfolgreiche, interessante und wertvolle Zeit mit Andrina als zweite Ausbildungspraktikantin der Jugendarbeit Wünnewil-Flamatt zurück.

Im August 2021 startete Franziska Eggenberg ihr erstes Ausbildungspraktikum in der Jugendarbeit Wünnewil-Flamatt. Sie arbeitete von Dienstag-Freitag, zu 75% vom 01.08.2021-21.02.2022 in der Jugendarbeit Wünnewil-Flamatt (inkl. Studientag). Franziska hat während ihrer Praktikumszeit erfolgreich und selbständig ein Projekt mit den Jugendlichen geplant und durchgeführt.

Die halbjährliche Praktikumsstelle der Jugendarbeit Wünnewil-Flamatt ist Bestandteil der Jugendarbeit Wünnewil-Flamatt. Im Dezember 2021 hat sich die Jugendarbeit Wünnewil-Flamatt bereits für ein weitere Ausbildungspraktikantin ab August 2022 entschieden.

Kevin Zeh, als Praxisausbildner (PA) setzt den Ausbildungsauftrag der Fachhochschule um, ist verantwortlich für die praktische Ausbildung und begleitet und unterstützt die Studierenden während des Lernprozesses. Dazu gehören regelmässige Ausbildungsgespräche (alle 2 Wochen), die obligatorischen Praxisgespräche mit der Fachhochschule, eine Zwischenqualifikation sowie die Beurteilung des Praxismoduls und das Erstellen eines Arbeitszeugnisses zum Schluss der Anstellungszeit.

«Modiarbeit» – im Jugendraum Flamatt

Auch im Jahr 2021 konnte erneut ein Mittwochnachmittag ausschliesslich für Mädchen angeboten werden. Franziska und Sahron, Praktikantin der Jugendarbeit in Neuenegg, konnten den Modispezifischen Nachmittag am 24.11.2021 leiten. Es wurden alle Angebote des Jugendraumes rege genutzt und die Mädchen haben vor allem das Tonstudio und die «Tanzfläche» genutzt. Über Social Media und das Quartalsprogramm konnte bereits nach den Herbstferien allen Jugendlichen kommuniziert werden, dass dieser Nachmittag ausschliesslich für Modis stattfinden wird. Es war deutlich zu sehen, dass auch Mädchen gekommen sind, welche an den «normalen» Treffnachmittagen nicht kommen. Aufgrund des Angebots wurde zudem deutlich, dass der «only girls» Nachmittag auch für die Jungs ein grosses Bedürfnis ist. Dieser konnte nicht mehr im 2021 stattfinden, wurde jedoch auf den Anfang des Jahres 2022 geplant.

Jugendarbeit – Freitagabend

Bis zu den Frühlingsferien blieben die Jugendräume am Freitagabend ab 20Uhr geschlossen. Von Mai bis Juli konnten die Jugendräume wieder normal geöffnet werden, jedoch mit der Einschränkung der Maskenpflicht. Die Maskenpflicht hatte jedoch keinen Einfluss auf die Besucher:innenzahlen. Die Jugendlichen haben sich grösstenteils darangehalten und waren froh, durften sie die Angebote der Jugendarbeit Wünnewil-Flamatt nutzen.

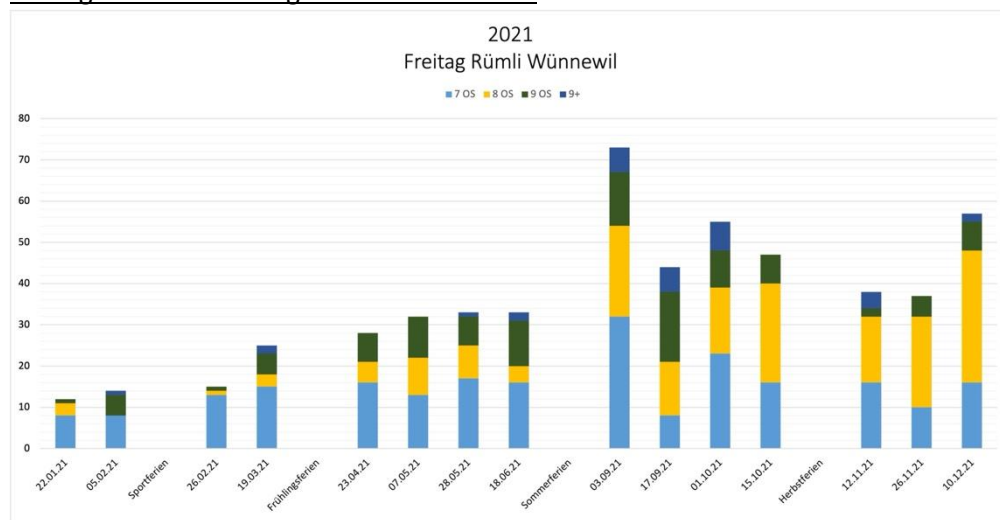
In das erste Quartal des Schuljahres 2021 von September bis Oktober konnte ohne Maskenpflicht und mit vielen Besucher:innen starten.

Da die Jugendlichen bei Pool-Tests an der OS Wünnewil mitgemacht haben, konnten grosse Ausbrüche des Corona-Virus vermieden werden und die Jugendarbeit hatte somit normale Öffnungszeiten und keine Personenbegrenzung.

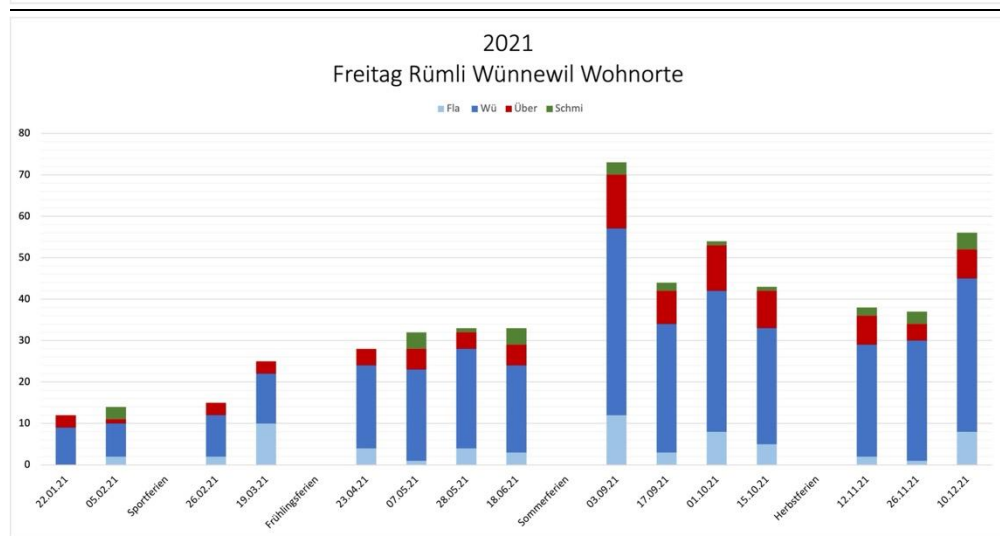
Nach den Herbstferien sind die Corona Fallzahlen stetig gestiegen und die Maskenpflicht wurde erneut eingeführt. Die Jugendarbeit hat sich immer an die Vorschriften des Bundes und des Kantons gehalten und hat sich an den Massnahmen der Schule angepasst. Für über 16-Jährige hiess dies, dass ein gültiges Zertifikat vorgewiesen werden musste.

Trotz der Maskenpflicht war es sehr wichtig, dass in dieser kalten Jahreszeit die Jugendlichen zu einem Aufenthaltsraum Zugang hatten und dieser wurde rege genutzt.

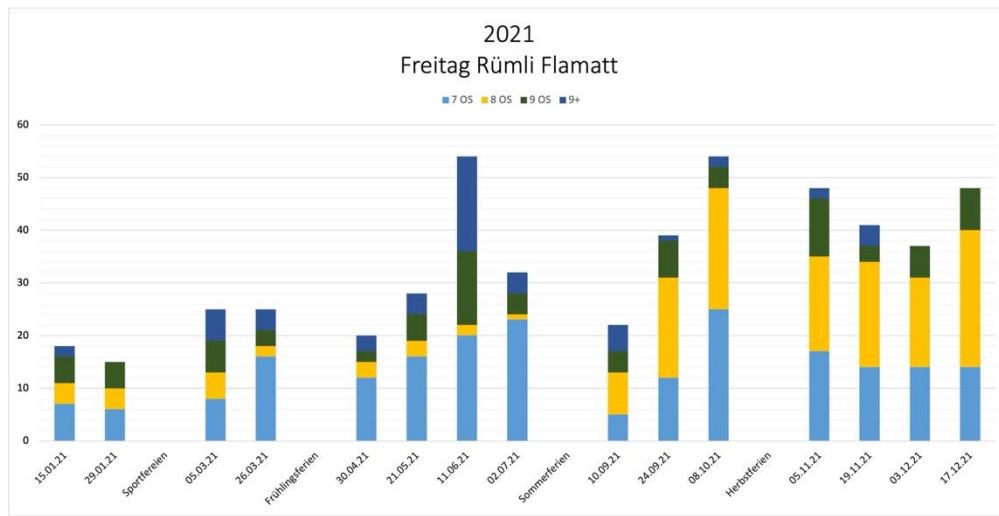
Freitagabend 2021 – Jugendraum Wünnewil



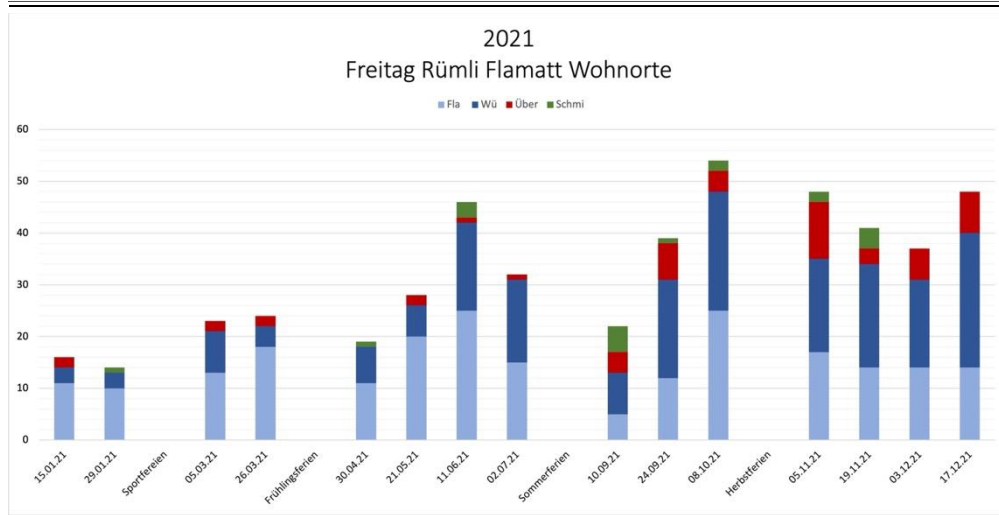
Besucher:innen
Zahlen Freitagabend
in Wünnewil nach
Klassenstufe



Besucher:innen
Zahlen Freitagabend
in Wünnewil nach
Wohnort

Freitagabend 2021 – Jugendraum Flamatt

Besucher:innen
Zahlen Freitagabend
in Flamatt nach
Klassenstufe

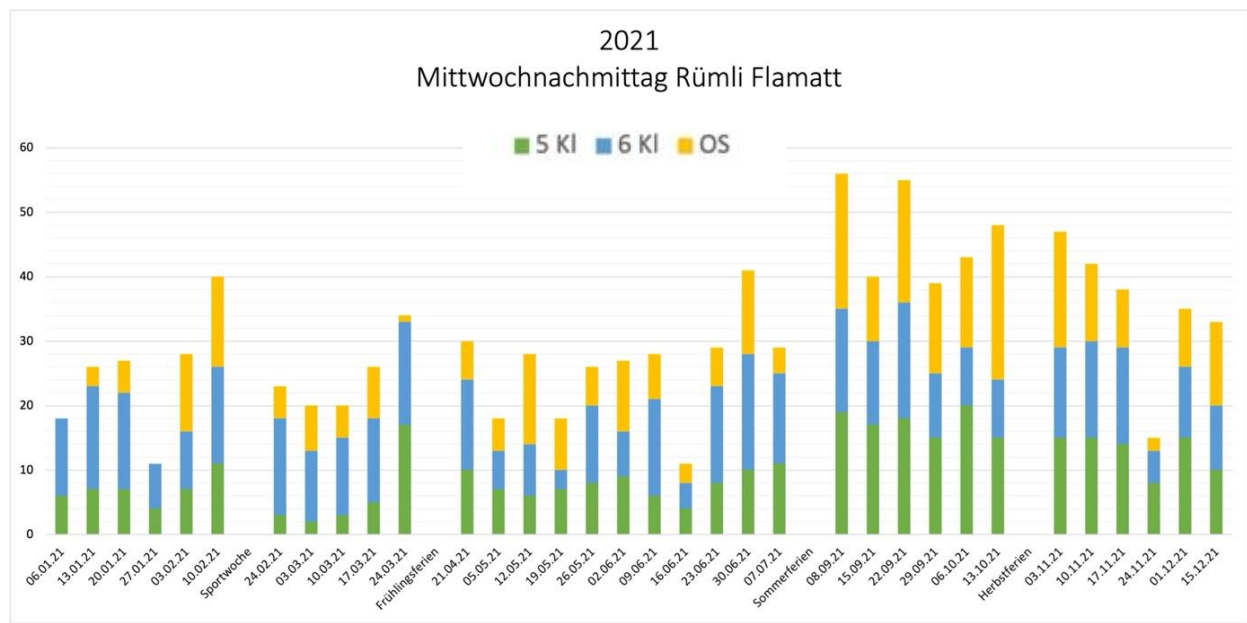


Besucher:innen
Zahlen Freitagabend
in Flamatt nach
Wohnort

Angebote für 5. & 6. Klasse – Flamatt & Wünnewil

Die Mittwochnachmittage in Flamatt konnten generell immer stattfinden. Einige Nachmittage mussten zu Beginn des Jahres noch Klassenspezifisch durchgeführt werden, was die Jugendlichen jedoch nicht davon abhielt, die Angebote zu nutzen. Die Angebote wurden regelmässig genutzt und für die 5. Und 6. Klasse galt bis kurz vor den Winterferien keine Maskenpflicht. Einzig eine Woche vor den Winterferien wurde aus epidemiologischen Gründen auf die Öffnung des Rümli verzichtet und stattdessen ein Schlangensbrot-Nachmittag an der Sense angeboten.

Mittwochnachmittag Jugendraum Flamatt – hauptsächlich für 5. & 6. Klasse



5. & 6. Klässler Discos in Wünnewil

Für Jugendliche der 5. & 6. Klassen der Primarschule Wünnewil findet 2-3-mal im Quartal am Donnerstagnachmittag von 15:15 – 17.30 Uhr eine Disco im Jugendraum Wünnewil statt. Trotz der Corona-Situation, konnten insgesamt 8 Discos stattfinden.



Projektarbeit 2020

Ton- & Aufnahmestudio im Jugendraum Flamatt

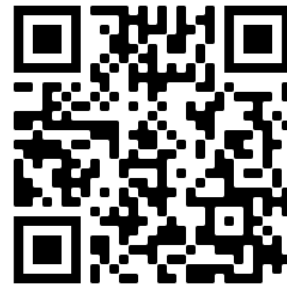
Die Jugendlichen bauten während der Sportferienwoche ihr eigenes Ton- & Aufnahmestudio im Jugendraum Flamatt mit einer schalldichten Aufnahmekabine, in welchem die Jugendlichen einfach und niederschwellig Zugang haben, um Musik aufzunehmen, Beats zu kreieren, Podcasts zu erstellen, Clips zu schneiden und Videos zu erstellen.

Während des Aufbaus des Musikstudios haben insgesamt 15 Jugendliche aus der Gemeinde Wünnewil-Flamatt mitgeholfen. Seit der Eröffnung des Studios und mit dem Startprojekt des Radioworkshops, haben schon über 100 Jugendliche das Studio ausprobiert und genutzt.

Das Tonstudio der Jugendarbeit Wünnewil-Flamatt dient als Plattform für Projekte, welche das Ziel haben, Jugendliche und junge Erwachsene in ihrer musikalischen Tätigkeit zu fördern. Dabei wird die Weiterentwicklung Einzelner und Gruppen unterstützt und die Verknüpfung verschiedener Musikstile zur Stärkung der lokalen Musikszene angeregt. Das Tonstudio und die Aufnahmekabine stehen den Jugendlichen i.d.R. frei zur Nutzung.

Die Jugendarbeit Wünnewil-Flamatt schaffte ein weiteres Angebot für Jugendliche und junge Erwachsene im Gemeindegebiet, spezifisch im Jugendraum Flamatt. Es wurde ein weiterer Raum geschaffen, an welchem sich eine Gruppe oder Einzelne Jugendliche treffen und durch Musik vernetzen können. Die Nachfrage seit der Fertigstellung ist riesig. Sobald der Jugendraum Flamatt öffnet, ist auch das Musikstudio besetzt. Die kantonale Jugendkommission bewilligte das Gesuch und das Projekt wurde mit 6'000 CHF vom Fonds für Kinder- und Jugendprojekte im Kanton Freiburg getragen.

Link fürs Zeitraffer Video auf YouTube:



Radio Workshop

In einem dreitägigen Workshop der Radioschule klipp+klang & RaBe produzierten die Jugendlichen ihre eigene Radiosendung. Während zwei Tagen im Jugendraum Flamatt, in unserem neuen, erst kürzlich fertiggestellten Ton- & Musikstudio, setzten sich die Jugendlichen mit Themen, wie Influencer, Soziale Medien & der Jugendarbeit Wünnewil-Flamatt auseinander. Mittels radiojournalistischer Techniken (Recherche, Interview, Beitragsgestaltung) stellten sie ihre eigene Situation dar. Am Ende produzierte die Gruppe eine Radiosendung am Stück, die im Radio RaBe am 26. Mai 2021 von 17:00-18:00Uhr ausgestrahlt wurde. Dies war nun bereits die fünfte Durchführung eines Radioworkshops in Zusammenarbeit mit der Radioschule klipp+klang und Radio RaBe.

Unter folgendem Link kann man die Sendung jederzeit nachhören:



Ferienpass 2021 – Jugendarbeit

Das diesjährige Praktikum von Franziska begann wie jedes Jahr mit den Angeboten des Ferienpasses. Die Angebote fanden jeweils im Rümli in Flamatt statt. Es konnten erfolgreich 2 Siebdruck- und auch 2 Specksteinworkshop durchgeführt werden. Erneut fand auch eine Rollschuhdisco mit Pasta-Essen im Rümli Wünnewil statt. Kevin und Franziska wurden tatkräftig von den Mitgliedern aus dem Jugendteam unterstützt. Insgesamt haben 66 Kinder und Jugendliche an den Angeboten der Jugendarbeit teilgenommen.

Das diesjährige Ferienpassabschlussfest am Freitag, 20. August wurde erstmalig durch die Jugendarbeit organisiert und mit Hilfe des Jugendteams, des Ferienpassteams, Mitgliedern der Jugendkommission und weitere Freiwilligen erfolgreich durchgeführt. Das Wetter war optimal und es konnte der ganze Vorplatz der Schulen genutzt werden. Zudem kamen die mobilen Minigolf-Bahnen der Gemeinde zu ihrem ersten Einsatz. Daneben wurden auch Micro-Soccer und verschiedene Spiele der Ludothek Wünnewil angeboten. Die Rückmeldungen waren durchgehend positiv und es entstand ein gemütlicher Nachmittag mit Spezialitäten der Thalmann-Metzgerei, selbstgemachter Paella und köstlichen Süßwaren. Über 100 Besucher:innen haben uns am Ferienpass- Abschlussfest besucht.



Küchenumbau im Jugendraum Wünnewil Herbstferien 2021

Die offene Jugendarbeit in Wünnewil-Flamatt kocht jeden Freitagabend mit dem Jugendteam zusammen. Es scheint nicht fern, dass dementsprechend eine gut ausgestattete Küche, bei bis zu 15 mithelfenden und mitessenden Jugendlichen, von Vorteil ist. Da im Jugendraum Wünnewil seit einigen Jahren nichts mehr gross gemacht wurde, kam die Idee eines Küchenumbaus auf. Die Küche hatte einerseits nur zwei Herdplatten und andererseits war sie ungünstig aufgeteilt und bot kaum Arbeitsfläche. Auf der Suche nach einer passenden neuen Küche, wurden wir durch Matthias Aebischer (Boschung Küchen) an Heinz Buchmann verwiesen.

Während den 2 Wochen Herbstferien renovierten die Jugendlichen mit uns Jugendarbeitenden die Küche im Jugendraum Wünnewil. Schritt für Schritt platzierten die Jugendlichen die Küchenelemente neu an. Die Arbeitsplatte wurde zusammen mit den Jugendlichen bei Boschung Küchen in Schmittlen ausgesucht und war am letzten Tag der Herbstferien einbaubereit. Daraufhin wurden die Anschlüsse und Elektrizität von der Firma Crottet überprüft und wir bekamen das okay für den Gebrauch.

Für die Einweihung der neuen Küche haben wir ein Wildessen organisiert und haben mit viel Freude ein Menu mit den Jugendlichen gezaubert. An dieser Stelle möchten wir uns nochmals herzlichst bei Matthias für sein Engagement für die Jugendarbeit und den Jugendraum in Wünnewil bedanken.



Der ganze Prozess wurde mit einer GoPro Kamera aufgenommen und daraus ist ein Video entstanden, welches auf allen unseren Social Media Plattformen zu finden ist.



Halloween

Am 31. Oktober hätte zum fünften Mal im Jugendraum Flamatt das «House of Horror» stattgefunden. Dieser Tag wurde stark zelebriert und kam bei den Jugendlichen immer gut an. Leider musste das «House of Horror» aufgrund der Corona-Situation 2020 kurzfristig abgesagt werden. Ein Jahr später, also 2021, hat sich die pandemische Situation leider kaum verändert. Zudem ist der 31.11.2021 unglücklicherweise auch noch auf einen Sonntag gefallen und war der letzte Tag der Herbstferien. Trotz einer aufwendigen Planung hätte erneut mit einer kurzfristigen Absage gerechnet werden müssen.



Escape-Room im Jugendraum Wünnewil

Jugendliche, welche den Jugendtreff in Wünnewil und Flamatt besuchen haben seit Beginn des neuen Schuljahres (08.2021) immer wieder erwähnt, dass Halloween ein wichtiges und interessantes Angebot der Jugendarbeit Wünnewil-Flamatt ist. Sie hätten immer einen grossen Spass am Verkleiden, dekorieren und am «Thrill» gehabt.

Durch den Austausch mit anderen Jugendtreffs und den oben erwähnten Beobachtungen ist die Idee entstanden, die Freude an dieser Gruselthematik aufzugreifen, beispielsweise mit dem Aufbau eines Escape Rooms. Die Beobachtungen des grossen Interesses an der «Gruselthematik» und dem Nervenkitzel dienten als Handlungsansatz für dieses Projekt.

Franziska Eggenberg hat sich in Rahmen ihres Praktikumsprojekt für einen eigenen Escape-Room entschieden. Es wurde zunächst mit den interessierten Jugendlichen ein Escape-Room in Kerzers besucht. Dieser hat das Interesse geweckt und nach den Herbstferien konnte mit den ersten Planungsschritten begonnen werden. Das Ziel des Projektes war, dass die mitwirkenden Jugendlichen möglichst partizipativ bei diesem Projekt mitarbeiten konnten. Die Zielgruppe waren Jugendliche des Jugendteams der Jugendarbeit Wünnewil-Flamatt. Die Finanzierung des Projektes wurde einerseits mit 500 CHF von der Gemeinde Wünnewil-Flamatt getragen und andererseits hat der Kanton Freiburg bzw.

die Abteilung für Kinder- und Jugendsubventionen einen weiteren Betrag von 1000 CHF für die Umsetzung des Projektes gesprochen. Für die Durchführung des Projekts musste als erster Schritt ein geeigneter Raum gefunden werden. Da die meisten Jugendlichen, welche an diesem Projekt interessiert waren, in Wünnewil zu Hause sind, kam die Idee auf, die Schule für einen geeigneten Raum anzufragen. Nach einer Abklärung mit den verantwortlichen der OS Wünnewil wurde ein



passender Raum gefunden, neben dem Raum des OS-Archivs eignete sich bestens für einen temporären Escape Room. Einzelne aus dem Projektteam haben sich mit einer Hintergrund-Story und den Rätseln auseinandergesetzt, andere haben sich der Gestaltung des Logos für den Escape-Room gewidmet. Somit nahm das Projekt immer mehr Form an. Noch vor den Winterferien konnte der Raum



und die Rätsel mehr oder weniger fertiggestellt werden. Nach Weihnachten und Silvester waren die Jugendlichen somit bereit für einen Probedurchlauf mit ehemaligen Mitgliedern des Jugendteams. Nach dessen Erfolg, gab es noch Durchführungen mit der Familie und Lehrpersonen. Der Raum fand bei den Jugendlichen und Teilnehmer:innen grossen Anklang und ein erneuter Aufbau eines Escape-Room kommt durchaus in Frage.

Roundabout

Das Tanzangebot Roundabout ist ein Mädchenspezifisches Angebot für Mädchen und junge Frauen zwischen 8 - 20 Jahren. Es ist ein Angebot des Blauen Kreuzes mit dem Fokus auf Gesundheitsförderung und Prävention. Das Tanztraining beinhaltet eine Stunde Tanz (Warm-up, Choreographie, Freestyle etc.) sowie anschliessende 30 Minuten gemütlicher Teil (Snack, Gespräche, Spiele, Connecting, Fragen, Diskussionen, kreatives etc.). Nach den Herbstferien, im November 2021 hat der sechswöchige Startkurs begonnen. Das Training findet jeden Mittwochnachmittag zwischen 17.30-18:45Uhr im Begegnungszentrum Flamatt statt. Die Tanzgruppe wird von einer freiwilligen Tanzleiterin geleitet (ehemaliges Jugendteammitglied). Im Januar 2022 startete die erste Roundabout-Gruppe offiziell mit 12 Mädchen im Alter zwischen 8-11 Jahren. Die Jugendarbeit Wünnewil-Flamatt ist daran, evtl. ab August 2022 ein weitere Roundaboutgruppe für die gleiche Alterskategorie Mädchen in Wünnewil zu organisieren.

Kochen im Jugendraum

Trotz der tendenziell steigenden Zahlen von Corona-Infektionen konnte unter strengen Schutz- und Hygienekonzepten im Jahr 2021 regelmässig am Freitagabend mit den Jugendlichen gekocht und gegessen werden. Insgesamt wurde das Kochen an 30 Abenden angeboten (15x in Wünnewil und 15x in Flamatt). Die Kochabende nach den Sommerferien waren eine gute Möglichkeit, die neuen Jugendteam Mitglieder besser kennenzulernen und eine Beziehung aufzubauen. Jeden Freitagabend wird weiterhin in den Jugendräumen Wünnewil und Flamatt mit den Jugendlichen gekocht. Erfahrungsgemäss nehmen zwischen 5-15 Jugendliche pro Abend teil.

Siebdruckatelier Jugendraum Flamatt

Das Siebdruckatelier wird weiterhin mind. jeden zweiten Freitagnachmittag im Jugendraum Flamatt genutzt. Zwischen 15:00 und 18:00 Uhr steht der Raum den Jugendlichen zur Verfügung. Auch am Mittwochnachmittag, sofern Kevin genügend Kapazität hat, können Jugendliche das Siebdruckatelier nutzen und kennenlernen.

VKJ – Verein zur Kinder- & Jugendförderung in Deutschfreiburg

Fachgruppe & Vorstand

Der Austausch und die Vernetzung unter den Jugendarbeitenden und Fachpersonen war auch in diesem Jahr wichtig. Es dauerte bis zum 20. Mai, bis man sich als Fachgruppe wieder einmal physisch treffen und austauschen konnte. Bis dahin fanden alle Treffen und Sitzungen online statt. An den sechs online Fachgruppensitzungen in diesem Jahr wurde oft und viel zu den aktuellen Massnahmen in Bezug zur Offenen Kinder- und Jugendarbeit diskutiert und informiert.

An der letztjährigen zirkulär durchgeführten Mitgliederversammlung wurde das Präsidium neu definiert. Seit April 2021 wird der Verein im Tandem-Präsidium geführt. Auch der Vorstand musste sich neu organisieren und traf sich meistens über die Plattform Skype.

Weiterbildungen «Du bist du» und «Rassismus»

Die fachgruppeninternen Weiterbildungen werden von unseren Mitgliedern sehr geschätzt. So waren am 9. September 12 Fachpersonen im Jugendraum Flamatt anwesend, wo der der VKJ eine Weiterbildung zum Thema "LGBTQ, sexuelle Orientierung und Genderidentität" organisierte. Kusi Trachsel von du-bist-du präsentierte diesen spannenden Input. Jede Fachstelle erhielt im Anschluss noch eine Methoden-Tool Box von du-bist-du zugeschickt, mit Anregungen und Ideen für die Arbeit am Thema mit den Jugendlichen.

Am 17. November traf sich die Fachgruppe im Jugendraum in Düringen für den gegenseitigen Austausch und für einen Input der Fachstelle für die Integration der Migrant:innen und für Rassismusprävention IMR zum Thema kulturelle Diversität, Diskriminierung und Rassismusprävention. Animiert wurde dieser durch Lisa Wyss und Carine Maradan vom IMR.

In Kleingruppen setzten wir uns vor allem mit den Fragen >Wie funktioniert Rassismus? >Wie ist Rassismus entstanden? Und >Was verstehen wir unter strukturellem Rassismus? auseinander. Die Ausstellung "Wir und die Anderen", welche drei Monate an der OS Region Murten gastierte, wird im Frühjahr 2022 am Kunsthistorischen Museum Freiburg gezeigt.

Die beiden Weiterbildungen dienten uns Jugendarbeitenden grundlegend Vorurteile abzubauen, Inklusions- und Präventionsarbeit zu leisten und den Jugendlichen gegenüber Offenheit und Toleranz zu vermitteln.

Vernetzungsarbeit – kantonaler Austausch

Der Vorstand stand durchs Jahr regelmässig mit dem kantonalen Jugendamt in Kontakt. Es wurde versucht, eine einheitliche, kanalisierte Kommunikation mit Cathrine Moser und dem Kanton anzustreben, um zukünftig Irritationen oder Unklarheiten zu vermeiden oder klein zu halten. Kevin nahm sich den wöchentlichen Info-Telefongesprächen an. Sei dies zu den laufenden Anpassungen des Coronaschutz-konzeptes oder auch für beantragte Jugendsubventionen.

Kantonale Jugendsubvention: 2021 wurden Fr. 52'250.- für Projekte in Deutschfreiburg eingesetzt.

Cosima Oesch organisierte am 7. September einen Austauschevent für Jugendarbeitende unter dem Namen «Course d'école à Fribourg». Führung durch die Zentren Centre d'animation du Jura und Centre CASBA (Quartierzentrum der Unterstadt). Die Angebote kennenlernen, «Accueil Senior» direkt kennenlernen, Austausch über gemeinsame Interessen (z.B. intergenerationelle Projekte) und Synergien entdecken. 6 Jugendarbeitende aus Deutschfreiburg und 5 Animator:innen der Stadt Freiburg haben sich an diesem Tag getroffen und konstruktiv ausgetauscht.

Grobe Jahresplanung der Jugendarbeit Wünnewil-Flamatt für 2022

Praktikumsabschluss von Franziska Eggenberg im Februar 2022

Jugendteam Skitag im Wallis → geplant am 5. Februar 2022

Jugendteam Mittagessen Kochen für 20 Lehrpersonen der OS Wünnewil – am 15. März

Sportferien:

Minigolf im Zeughaus – Die Jugendarbeit wird mit den Jugendlichen die Minigolfbahnen aufstellen und einen ersten Event während den Sportferien betreuen.

Mobile Pump Track Anlage

Während 6 Wochen, vom 22. März - 02. Mai 2022, steht auf dem Parkplatzareal der PS Wünnewil eine mobile Pump Track Anlage für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Frühlingsferien:

Renovationsarbeiten im Jugendraum Flamatt

Spontane Ausflüge mit dem Jugendteam

Radioprojekt – klipp & klang und dem Radio RaBe

Minigolf im Zeughaus – Jugendteam & Jugendarbeit involviert

Sommerferien:

Projekt Heiwäg: Die Jugendlichen planen von der Gemmi im Kanton Wallis bis nach Wünnewil nach Hause zu laufen. Die 80 km werden wir versuchen, gemeinsam während 4 Tagen zu meistern. Geplant während den Sommerferien.

Ferienpass 2021: Die Jugendarbeit meldet auch in diesem Jahr 6 Angebote an. Ich werde auch in diesem Jahr am Ferienpass teilnehmen. Die Angebote Siebdruck, Speckstein und Discos waren bei den Kindern und den Jugendlichen-Leitern beliebt und werden erneut angeboten.

Die Jugendarbeit wird zum zweiten Mal ein Ferienpassabschlussfest am 19. August 2022 organisieren und durchführen, dieses Jahr vor der Primarschule in Flamatt.

Schulbeginn OS Ende August/September

Schulbeginn – Vorstellungsrunde in den neuen 7. Klassen, sowie in den 5. & 6. Primarklassen in Wünnewil und Flamatt.

Start Praktikantin, Noë Scheidegger in der Jugendarbeit Wünnewil-Flamatt. Einrichten des Arbeitsplatzes; Kennenlernen der Stakeholders (Jugendteam, Gemeindeverwaltung, Schule, Abwarte, Werkhof, VKJ, Jugendkommission).

Einführung in die Arbeit der offenen Jugendarbeit in der Gemeinde. Gemeindeführung Wünnewil & Flamatt.

Projekt der zukünftigen Praktikantin. Ziel des Praktikums, ein «grosses», eigenständiges Projekt durchführen (Professionell abgestützt durch die BFH und den Jugendarbeiter).

Herbstferien:

Einrichten fürs diesjährige Halloween – «House of Horror» (voraussichtlich).

Praktikumsprojekt von Noë Scheidegger (zwischen Herbst- und Winterferien).

Traditionelles Abschluss/Weihnachtsessen mit dem Jugendteam Flamatt & Wünnewil.

VKJ – Verein für Kinder- und Jugendförderung in Deutschfreiburg

Für dieses Kalenderjahr sind 7 Fachgruppensitzungen für Jugendarbeitende von Deutschfreiburg geplant. 4 physische und 3 online Treffen.

Am 31. März 2022 ist ausserdem wieder eine physische Mitgliederversammlung in Bösinggen geplant.

Donnerstag, 12. Mai: Fachgruppenmitglieder «Ausflug» nach Bulle 9:00 – 16:00Uhr

Thema: beruflich soziale Eingliederung «Transition I»

Juvenalia Festival vom 21. Mai 2022 → 6. Ausgabe in der Stadt Freiburg

VKJ wird mit einem Stand und möglichst allen Jugendarbeitenden vor Ort sein.

Schmittner Openair vom Do 15.- So 18. Juni in Schmitten

- Jugendliche aus Wünnewil-Flamatt haben die Möglichkeit, während des Festivals Barschichten für die alkoholfreie Cocktailbar zu übernehmen.

Kevin Zeh -Jugendarbeiter

Wünnewil-Flamatt, im April 2022